Pressemeldung

Zu wenig Englisch-Lehrer für die Primarschul-Pläne – Goetsch-Behörde will auch Nichtstudierte in den Klassen 4 bis 6 unterrichten lassen

Hamburg, 10. Juli 2009 – Der vom Schwarz-Grün-Senat geplante Umbau des Hamburger Schulsystems wird seine ersten Opfer unter den Schülern der Primarschulen im Fach Englisch haben. Wie die Schulbehörde mitteilt, sollen auch Lehrkräfte in Englisch unterrichten dürfen, die das Fach Englisch nicht studiert haben.

In einem aktuellen Rundschreiben der Schulbehörde von Ende Juni 2009, das der Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ für den Erhalt des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5 jetzt vorliegt, teilt Amtsleiter Senatsdirektor Norbert Rosenboom allen Schulleitungen der Hamburger Schulen die brisante Neuerung in den beiden letzten Absätzen des Schreibens mit, dass für die Erteilung des Englischunterrichts in den Klassen 4 bis 6 künftiger Primarschulen „*die im Studium erworbene Fakultas für das Fach Englisch*“ nicht zwingende Voraussetzung sei. Es solle vielmehr ausreichen, wenn die Lehrkräfte „*mindestens an dem neuen Kompaktkurs des LI … erfolgreich teilgenommen haben*“. Gleichzeitig bittet Amtsleiter Rosenboom die Schulleitungen, dies bei der Personalplanung zu berücksichtigen. Bei dem im Schreiben angesprochenen „LI“ handelt es sich um das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung.

Auch für den Unterricht in den Klassen 1 bis 3 der Primarschulen soll ein Studium des Lehramtes für das Fach Englisch keine Voraussetzung sein. Dazu Amtsleiter Rosenboom in seinem Rundschreiben: „*Vorgesehen ist, dass der Englischunterricht in den Klassen 1 bis 3 der Primarschule von Lehrkräften erteilt werden kann, die mindestens die bisherigen Kompaktkurse Grundschulenglisch des LI besucht haben*.“

„Bei diesen ‚Kompaktkursen’ handelt es sich, wie der Blick in das Veranstaltungsprogramm des LI zeigt, um kurze 3-Tages-Veranstaltungen“ erläutert Dr. Walter Scheuerl, Sprecher der Volksinitiative, die Mitteilung der Schulbehörde. Die Ankündigung auf der Website des LI lautet: „*Kompaktseminar Grundschulenglisch 2009 - Das diesjährige Kompaktseminar findet statt vom 18.-21.08.2009*.“

„Die Gefahr ist groß,“ so Scheuerl „dass Schüler drei Jahre lang Englisch-Unterricht von angelernten, unzureichend ausgebildeten Lehrkräften erhalten. Lernrückstände,

die die Kinder in diesen Jahren gegenüber ihren Mitschülern aufbauen, die von studierten Fach-Lehrkräften unterrichtet werden, können diese Schüler nicht mehr aufholen, wenn sie erstmal in Klasse 7 von echten Englisch-Lehrkräften unterrichtet werden."

„Sollte der Schwarz-Grün-Senat diese Pläne in die Tat umsetzen, katapultiert er Hamburg als Bildungs- und Wirtschaftsstandort ins bundesweite Abseits. Hamburg lebt seit Jahrhunderten vom internationalen Handel", so Scheuerl, „wir können es uns deshalb nicht leisten, das Erlernen der Englischen Sprache, die absolute Grundvoraussetzung für erfolgreiche Handelsbeziehungen ist, ausgerechnet in den wichtigsten Lernjahren Lehrkräften zu überlassen, die das Fach nicht studiert haben."

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!" wurde am 7. Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen" (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de